

Protokolleintrag vom 28.01.2015

2015/34

Interpellation von Markus Knauss (Grüne) und Hans Jörg Käppeli (SP) vom 28.01.2015:

Umgestaltung des Albisriederplatzes, Berücksichtigung der zusätzlichen Tramlinien, der Hauptroute des Masterplans Velo, der Verkehrsführung für den mobilisierten Individualverkehr sowie einer alternativen Tram-Linienführung nach Altstetten

Von Markus Knauss (Grüne) und Hans Jörg Käppeli (SP) ist am 28. Januar 2015 folgende Interpellation eingereicht worden:

Dem Albisriederplatz kommt in der strategischen Planung der VBZ eine besondere Bedeutung zu. Die zwei Tramlinien, die in Zukunft vom Bucheggplatz über die Hardbrücke kommen, sollen gemeinsam bis zum Albisriederplatz geführt werden. Die eine Linie soll dann am Albisriederplatz stadtauswärts Richtung Altstetten führen, die andere stadteinwärts abbiegen und zur Tramtangente Süd Richtung Laubegg werden. Zusammen mit den bestehenden Tramlinien 2 und 3 ergibt sich für den Albisriederplatz eine verkehrlich und planerisch sehr anspruchsvolle Situation. Im Jahre 2013 fand für die Umgestaltung des Albisriederplatzes die Planaufgabe nach §16 Strassengesetz statt. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie weit ist das Bewilligungsverfahren zum Albisriederplatz?
2. Wann ist vermutlich der zu erwartende Baubeginn?
3. Berücksichtigt das Projekt für den Albisriederplatz die zwei zusätzlichen Tramlinien? Können die Investitionen für das aktuelle Projekt später weiter genutzt werden? Welche Projekt-Elemente sind nicht mehr nutzbar und müssen rückgebaut werden?
4. Sollten die zusätzlichen Tramlinien nicht berücksichtigt sein, stellt sich die Frage, warum das so ist? Welche baulichen Anpassungen müssten noch vorgenommen werden, damit die zusätzlichen Tramlinien über den Albisriederplatz verkehren können?
5. Wegen der Verzweigung von 4 Tramlinien können die heutigen Halteorte wohl kaum mehr beibehalten werden. Wo liegen die Halteorte der 4 Tramlinien? Wie beurteilt der Stadtrat den Komfort und die Sicherheit der zwangsläufig sehr langen Umsteigewege für einen so wichtigen Verkehrsknoten des öffentlichen Verkehrs?
6. Wurde geprüft, auf den nur bedingt behindertengerechten Ausbau der Haltestelle am heutigen Standort zu verzichten, zumal der vorhandene Platz auch für die neuen, längeren Trams ungenügend ist? Könnte nicht eine Verschiebung der Haltestelle stadteinwärts beide Probleme lösen?
7. Was wäre nötig, um die in der Planaufgabe noch fehlende Hauptroute des Masterplans Velo zwischen Albisriederplatz und Lochergut wenigstens im Bereich des Albisriederplatzes zu schliessen?
8. Kann der motorisierte Individualverkehr weiterhin über den Platz geleitet werden?
9. Hat sich der Stadtrat Gedanken über alternative Linienführungen dieser neuen Tramlinien gemacht?
10. Wo verläuft die neue stadtauswärts führende Tramlinie und wo liegt ihr Endpunkt?
11. Macht eine solche neue Tramlinie noch Sinn, da die Verknüpfung mit dem Bahnhof Altstetten wegen dem Verzicht auf die Verlegung der Tramlinie 2 durch die Altstetterstrasse nicht mehr möglich ist?
12. Wie beurteilt der Stadtrat unter diesen neuen Randbedingungen die Idee, die von der Hardbrücke her kommende und stadtauswärts führende Tramlinie nicht via Albisriederplatz über die Badenerstrasse, sondern via Hardplatz über die Hohlstrasse zu führen?
13. Welche Kostenfolgen hätte eine solche Linienführung?
14. Wie beurteilt der Stadtrat die Netzwirkung einer solchen Linienführung?
15. Welche stadtplanerischen Auswirkungen hätte eine solche Linienführung? Welchen Einfluss hätte eine solche Linienführung auf die Erschliessungsqualität der Entwicklungsgebiete westlich der Hardstrasse/Albisriederplatz?

Mitteilung an den Stadtrat